



Kriterien für die Versorgung von Neuro-Frühreha-Patienten in NRW Rehabilitationskliniken (Stand: 04. Dezember 2024):
(in Anlehnung an Neurol Rehabil 2015; 21(4): 185-194)

Struktur-Kriterien für die Durchführung von Neuro-Frühreha in Rehakliniken

- definierter räumlicher Bereich
- Inhaltlich Vorhaltung des notwendigen qualifizierten Personals (orientiert an OPS 8.552) insbesondere
 - Ärztlich: Fachärzte mit entsprechender N-/NCH-Reha-Erfahrung
 - Pflege mit therapeutischer Weiterbildung im Bereich NNF
 - Mindestens Physio-, Ergo-, Sprachtherapie, Neuropsychologie, physikalische Therapie
 - Case-Management / Sozialdienst
- Schweregradangepasster Personalschlüssel Pflege
- Nicht-invasives Monitoring vorhanden
- Neurophysiologische Diagnostik (EEG, EP, ENG, EMG) vorhanden
- CT (erreichbar in 30 Minuten)
- Labor (24/7, in Kooperation möglich)
- Sonographie inklusive Neurosonographie
- Basale internistische Diagnostik (EKG, LZ-EKG, LZ-RR)
- Für den Fall der Behandlung von trachealkanülierten Patienten:
 - Absaugung, Erfahrung im TK-Management
 - Notfallkanülenet im Patientenzimmer bei TK-Patienten
- FEES und entsprechend qualifiziertes Personal (Sprachtherapie, Ärzte)
- 24/7-fachärztlicher Hintergrunddienst
- 24/7-Präsenzarztvordergrunddienst im Haus
- FA Allgemeinmedizin oder Innere Medizin in der Regel Montag bis Freitag im Haus (konsiliarisch oder in Abteilung angestellt)
- Notfallstrukturen und -organisation vorhanden
- Therapietechnik für Frühreha
- eigene Teamsitzung 1/Woche
- tägliche Visite
- mindestens 300 Minuten Therapie pro Tag (therapeutische Pflege und Therapie, davon im Mittel über 7 Behandlungstage 120 Minuten Therapie (ggf. in Co-Therapie unter entsprechender Anrechnung))
- erste Kostenzusage über mindestens 4 Wochen
- Abbildung im §111 SGB V

**Landesarbeitsgemeinschaft
Neuroreha NRW**

c/o Dr. Becker Klinikgesellschaft
Parkstraße 10
50968 Köln

Tel.: (02 21) 93 46 47-0
Fax: (02 21) 93 46 47-40
www.neuroreha-nrw.de

Mitglieder

Asklepios Weserbergland-Klinik
Celenus- Klinik für Neurologie
Hilchenbach
Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik
Evangelisches Kliniken Gelsenkirchen
MEDICLIN Fachklinik Rhein/Ruhr
Gräfliche Kliniken, Marcus Klinik
VAMED Klinik Hagen Ambrock
VAMED Hattingen
VAMED Rehaklinik Bad Berleburg
Hospital zum Heiligen Geist Kempen
Johanniter-Ordenshäuser
Bad Oeynhausen
Klinik Maria Frieden Telgte
MATERNUS-Klinik für Rehabilitation
Neurologisches Rehabilitationszentrum
Godeshöhe e.V.
REHANOVA Köln Neurologische/
Neurochirurgische Rehabilitations-
klinik GmbH
St. Mauritius Therapieklinik Meerbusch
Paracelsus-Klinik Marl
Niederrhein-Klinik Korschenbroich
gGmbH
VIALIFE Schwertbad Aachen

Patienten-Eingangskriterien für Neuro-Frühreha in Rehakliniken:

- Erfüllt die inhaltlichen Kriterien Phase B nach BAR (invasive Beatmung ist ausgeschlossen)
 - Reha-Potential vorhanden
 - Pos. Reha-Prognose
- Erfüllt nicht die Eingangskriterien der Phase C (Abgrenzung zur Phase C)
- Barthel-Index <35 unter Einbeziehung des Frühreha-BI. Dabei müssen jedoch auch Kriterien nach BAR erfüllt werden (schwere Beeinträchtigung in den ADL, ...)

Patienten-Ausgangskriterien für Neuro-Frühreha in Rehakliniken:

- Akutmedizinische Verlegungsnotwendigkeit mit Unterbrechung für mehr als 5 Kalendertage
- Erreichen der Kriterien der Phase C §111 SGB V
- Verlegung in häusliche oder stationäre pflegerische Weiterversorgung oder Phase F

Eine Bewertung dieser Kriterien innerhalb der Landesarbeitsgemeinschaft NeuroReha NRW im November 2024 hat ergeben, dass eine Patientenbehandlung nach diesen Kriterien nicht mit einem Tagespflegesatz unterhalb von 500 € möglich ist. Für besonders aufwendige Patientengruppen (zum Beispiel Patienten mit strenger Isolationspflicht) sind kostendeckende Aufschläge für die Behandlung notwendig.